

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 4

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 4

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Senn-Holdinghausen.**

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. April 1900.

Wochenspruch: Kampf hat gebildet mein Wesen und Art,
Kampf mich allein vor Vernichtung bewahrt!

Schweiz. Gewerbeverein.

Die am Sonntag in Zürich abgehaltene Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbevereins war von 203 Abgeordneten aus 102 Sektionen besucht. Das eidgenössische Departement des Innern und 14 Kantonsregierungen, sowie der Deutsche Gewerbeverband hatten Vertreter entsandt. Nach erfolgter Rechnungsabnahme wurde Scheidegger als Centralpräsident bestätigt, Boos-Fegher zum zweiten Sekretär und an seiner Stelle zum Mitgliede des Centralvorstandes neu gewählt Zellweger in Zürich, Dr. Merk in Frauenfeld als Mitglied des Centralvorstandes ersetzt durch Ruof in Frauenfeld. Vorortsektion für die neue Amtsdauer von 1900 bis 1903 ist Bern, Rechnungs- und Geschäftsprüfungsektion für 1900 Zürich, Ort der nächsten Generalversammlung Basel. An Stelle des durch Krankheit verhinderten Nationalrates Steiger hielt Rat.-Rat Berchtold von Thalweil das Referat über das Versicherungsgesetz. Im Auftrage des Gewerbeverbandes Zürich verlas Zellweger den vom genannten Verbands gefassten, motivierten Beschluß, die Verwerfung der Vorlage zu beantragen. Nach dreistündiger Diskussion beschloß die Versammlung mit 97 gegen 21 Stimmen Annahme des Versicherungsgesetzes und ernannte die vom Central-

vorstande zurücktretenden Hrn. Boos-Fegher, Baur und Dr. Merk zu Ehrenmitgliedern. Die interessante Sitzung dauerte 4½ Stunden und fand eine sehr gemüthliche Fortsetzung in einem Bankette in den Übungssälen der Tonhalle, wo Stadtpräsident Pestalozzi den Begrüßungstoast ausbrachte. Die späteren Nachmittagsstunden vereinigten die Gäste hernach auf dem Dolder.

Verbandswesen.

Unter der Firma Genossenschaft der Schmiede- und Schlossermeister des Wiggerthales und Umgebung bildete sich mit Sitz in Rebikon auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke des genossenschaftlichen Einkaufes von Eisen und Kohlen, Aufstellung eines einheitlichen Tarifes für Schmiede- und Schlosserarbeiten und Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen. Nebenbei befaßt sich die Genossenschaft mit dem Verkaufe von Eisen und Kohlen an jedermann nach einem hiefür aufzustellenden Reglemente. Mitglied kann jede vertragsfähige Person werden, sofern sie Schmiede- oder Schlossermeister ist. Die Aufnahme tritt in Wirkung nach Aufnahmebeschluß der Generalversammlung, Entrichtung eines Eintrittsgeldes und Einzahlung der statutarischen ersten Stammanteilsrate. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines Stammanteils von 200 Franken verpflichtet. Die Mitglieder sind am Gewinn berechtigt nach Maßgabe ihrer Warenbezüge. Präsident ist Jos. Zimbach in Rebikon, Aktuar Kasimir Schmid in Reiden,

nössische Departement des Innern und 14 Kantonsregierungen, sowie der Deutsche Gewerbeverband hatten Vertreter entsandt. Nach erfolgter Rechnungsabnahme wurde Scheidegger als Centralpräsident bestätigt, Boos-Fegher zum zweiten Sekretär und an seiner Stelle zum Mitgliede des Centralvorstandes neu gewählt Zellweger in Zürich, Dr. Merk in Frauenfeld als Mitglied des Centralvorstandes ersetzt durch Ruof in Frauenfeld. Vorortsektion für die neue Amtsdauer von 1900 bis 1903 ist Bern, Rechnungs- und Geschäftsprüfungsektion für 1900 Zürich, Ort der nächsten Generalversammlung Basel. An Stelle des durch Krankheit verhinderten Nationalrates Steiger hielt Rat.-Rat Berchtold von Thalweil das Referat über das Versicherungsgesetz. Im Auftrage des Gewerbeverbandes Zürich verlas Zellweger den vom genannten Verbands gefassten, motivierten Beschluß, die Verwerfung der Vorlage zu beantragen. Nach dreistündiger Diskussion beschloß die Versammlung mit 97 gegen 21 Stimmen Annahme des Versicherungsgesetzes und ernannte die vom Central-